

Cod. Pal. germ. 290

Konrad VI. Kolb von Wartenberg: Rezeptsammlung

Papier · 280 Bll. · 32,3 × 20,2 · Heidelberg (?) · 1587

Lagen: 1^{1*} (mit Spiegel) + 35 IV^{279*} (mit Bl. 2*, Spiegel, ohne Bl. 104). Folierung des 16. Jhs.: 1–103, 105–264, Bll. 1*–2*, 265*–279* mit moderner Zählung. Wz.: Adler mit Baselstab und anhängendem Beizeichen, ähnlich PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 33702 (Ettenheim 1586). Schriftraum (links durch Papierknickung begrenzt) und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Titelbl. und Überschriften in Auszeichnungsschrift. Pergamentkopert (Vorderer- und hinterer Umschlag jeweils zur Hälfte senkrecht abgeschnitten) auf vier durchgezogenen Lederbündeln, Rückentitel: *290 Medicinæ Descriptio* (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 290*.

Herkunft: Hs. evtl. für Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern in Heidelberg hergestellt. Vorderer Umschlag Capsanummer: *C. 117*.

Schreibsprache: oberdeutsch mit zahlreichen spezifisch alemannischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 43f.; nicht bei WILKEN.

[Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur](#)

2*^r–264^v KONRAD VI. KOLB VON WARTENBERG, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet, unstrukturiert notiert; 1301 Rezepte). >*Artzney buch von vielen guten probirten schonen kunsten vnnd recepten aus Conrad Kolben vonn Wartenburg des älttern artzneybuch außgeschriebenn Inn anno 1587*<. Konrad VI. Kolb von Wartenberg, pfalz-zweibrückischer Amtmann zu Lichtenberg (1525–1599; EST N.F. 11, Taf. 70). – 1*^{r/v}, 2*^v leer. Datierte Rezepte: 1315 (146^f), 1519 (221^v), [15]30 (178^v, 222^v), 1531 (181^v), 1532 (177^v, 179^f), 1532 5 decembris (187^v), 1553 (234^v).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährleute werden genannt: Meister Hans von Regensburg, Balbier (47^f); Hofmeister zu Regensburg (61^v); Meister Lutz zu München (62^f); Arnoldus de Villa Nova (63^v); Kaiser Maximilian I. (70^v); Kurfürst Friedrich III. der Weise von Sachsen (77^f); Kurfürst Johann der Beständige von Sachsen (77^f); Mu.hammad Ibn-Zakar y ar-R z (Rhasis) (78^f); König von Sizilien (79^f); Abt von Sponheim (83^f); Hans Hammer (83^f); Ruprecht Hundt (83^f); Eberstein (84^f); Gabriel, Rentmeister zu Neuburg (86^f); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (87^v, 164^v, 177^f); Bischof Stanislaus I. von Olmütz, Thurzo? (91^f); Wilhelm Truchseß (91^f); Berthold (95^f); Markgraf von Röteln (102^v); vier Ärzte in Rom (107^v); Herzog von Lothringen (117^v); Meister G. von Salluor (125^v); Galenus (133^f); Hans von Lack (146^f); König Karl I. Robert von Ungarn (146^f); Papst Johannes XXI. (Petrus Hispanus) (146^f); Dr. Conrad Schelling (157^v); Meister Alexander Rohrer (Ciringicus), Chirurg des Markgrafen von Baden (160^f); Dr. Jakob Haushammer (164^f); Ab -Zakar y ' Y hann Ibn-M sawaih (Mesuè) (165^v); Degenhard Pfaffinger (166^f); Michel (168^v, 169^f); Prediger Mönch (173^v); Castner (174^v); Pfalz (175^v); Graf Günther der Ältere von Schwarzenberg (175^v); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (175^v); Freiherrin von Schönburg-Glauchau (176^v); Dr. Christopherus Asillanus (177^v, 179^f, 183^f); Dr. Wolfgang (178^v); Dr. Gregorius Klein, Physicus noster (181^v); Ulrich Ebran zu Schorneck (182^v); Bischof Philipp? von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (183^f); Wilhelm Preisinger (183^f); Graf Georg III. von Ortenberg, Domherr zu Freising (191^v, 225^f); Herzog Ludwig X. von Bayern-Landshut (191^v); Bischof Heinrich III. von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (192^v); Johannes Platearius oder Matthäus Platearius (202^f);

Markgraf Philipp I. von Baden-Baden (203^v, 206^v, 207^v); Philipp Liderbach (208^r); Dr. Florenz von Venningen (209^r, 234^v); Gnadental (213^v); Christoffel Bun (222^v); Jörg Besserer, Bürgermeister zu Ulm (222^v); Dr. Diem zu Augsburg (223^r); Äbtissin im Saldental (224^r); Gabriel von Eyb?, Bischof von Eichstätt (224^r); Äbtissin zu Krems (224^v); Schwarzensteiner (225^r); Lamberger (232^r); Dr. Ulrich, Pfarrherr zu Attelfingen (233^r); Bischof Sixtus von Freising, [von Tannenberg] (234^r); Haug von Barsberg (234^v); Niclaus Taschenmacher (234^v); Hans IV. Landschad von Steinach (237^v); Dr. Johann Lange (243^r); Herzog Albrecht V. von Bayern-München? (252^v); Herzog Sigmund von Bayern-München? (252^v).

(1. 1^r–9^r) [Alexander Hispanus], Galgant-Gewürztraktat (Auszüge mit fremden Beifügungen). >Gallgand<. *Galgand trucken vnd heiß vnd Ist gar ein gute wurtzell ...* (8^v) >Pilsen<. ... *Item wer die seud vnd teglich daruon trincktt des Morgens vnd spricht des ersten drei pater 9^r noster mit andacht vnd hatt er den fallenden Siechtumb er wurd erlöst.* Abschnitte 1–7, 10, 12–13, 15 aus dem Kräuterbuch ('Melleus liquor physicae artis') des Alexander Hispanus (= Ps.-Henrik Harpestraeng, Latinske Urtebog). Niederländische Fassung des Textes (nach Kopenhagen Det Kongelige Bibliotek Ms. GKS 1662, 28^{r/v}): Willem F. DAEMS/Gundolf KEIL, Henrik Harpestraengs 'Latinske Urtebog' in den mittelalterlichen Niederlanden. Mit einem Verzeichnis altdeutscher 'Urtebog'-Überlieferungen, in: KEIL, Fachprosa-Studien, S. 406–407 (Hs. nicht erwähnt). Der Text ist der Langfassung zuzuordnen (zum Text und der Autorfrage vgl. SCHNELL, Wurzeln, S. 234–246, bes. S. 238 und 243f. [Hs. nicht erwähnt]). Zum Text vgl. auch Gundolf KEIL, in: VL² 4 (1983), Sp. 53–58. Fremde Beifügung sind die Abschnitte *Alandt, Sallbey, Vjolen, Pappelln, Rautten, Petersilien, Wermut, Gammillen, Wolgemuth, Pilsen*. Dazwischen (6^r) 'Verbenatraktat'. >Verbena<. *Verbena daß krautt vnd die wurtzell ... 7^v so giff Im essen ist das keiner erleiden mag.* Text: PFEIFFER, S. 150/Z. 4–S. 151/Z. 5. Zum Text vgl. TELLE, Petrus Hispanus, S. 156–161; Gundolf KEIL, in: VL² 10 (1999), Sp. 242f. – **(2. 9^r–19^r)** 28 Rezepte für Salben. Darunter (9^r) >Ein gut kunst vor daß fieber<. Beschwörungsformel: *Almagandis, Almagandi, Almagand, Almagan, Almaga, Almag, Alma, Alm, Al, A*. Dazwischen sind absteigend von 10 bis ein Vaterunser zu beten. (12^r) Segen. >Nota bene<. *Vnserm lieben herrn Jesu Christo warden drei Nägell durch sein hailig hend vnd fuß geschlagen ...* – **(3. 19^r–26^v)** 58 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – **(4. 26^v–28^v)** Ortolf von Baierland, Arzneibuch (Auszüge). (26^v) >Von den plotter Inn der kele<. (27^r) >Ob ein mensch blut speyēt<. (27^v) >Fur hunds biß<. (28^r) >Von des haupts wunden<. (28^v) >Ob das hirn verwund wurd<. (28^v) >Das ist die Salb Apostolorum<. Text: FOLLAN, Kap. 103, 107, 140–142, 147. Zu Ortolf von Baierland vgl. Gundolf KEIL, in: VL² 7 (1989), Sp. 67–82. – **(5. 28^v–36^r)** 57 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland: (33^r) >Von dem geschwulst In der kehlen<. Text: FOLLAN, Kap. 105. Zu Ortolf von Baierland s.o. 26^v. – **(6. 36^v–37^r)** 'Salbeitraktat'. >Wie man das gulden wasser machen Soll<. Zum Text vgl. HLAWITSCHKA (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); Gundolf KEIL, in: VL² 8 (1992), Sp. 504–506. – **(7. 37^{r/v})** 'Eichenmisteltraktat'. >Maister Peter der aller best Maister In der hayligen Christenheit der Jehe ward der last Inn seinem buch die tugend von der Eichen Mispell sprechen woltt Gott daß alle menschen wißen<. Zum Text vgl. HÖGEMANN (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); Gundolf KEIL, in: VL² 2 (1980), Sp. 392f. Zum Text und der vorliegenden Textfassung vgl. Cod. Pal. germ. 229, 112^v–113^v. Text auch Cod. Pal. germ. 196, 207^v–208^v. – **(8. 37^v–50^r)** 99 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. Darunter (40^r) Todesprognostik. >Wiltu wissen ob ainer an einer wunden sterb oder geneß<. (41^r) Longinus-

Pfeilsegen. >Ein wasser Segen<. Segensformel: *ICH gesegen + dich heutt du vnuermalige wunden ...* 41^v *Longinus hieß der Mann der vnsern Herrn mit einem Speer In sein seitten trang durch deß stichs ehre stich mich Herr nicht mehr.* (45^v) >Contra fluxum Sanguinis<. Beschwörungsformel: *Alpha + et + O + etc.* (46^v) >Fur den hinfallenden Sichtumb<. Beschwörungsformel: *destruet + Stibalger +.* – (9. 50^v–61^v) Meister Bartel ('Bartholomäus?'), Arzenibuch (132 Rezepte). >Ein gut artznei buch von allerlay vnnd hats gemacht Maister Bartel<. Seyttenmal daß hauptt am Menschen der anfang Ist so fahen wir am haupt an ... 61^f >Daß ein fraw schwanger werd<. ... vnd lege Sich dann zum Mann So wird Sie furwar schwanger. Darunter (61^f) >So einem mann sein geschefft geschwilt vnd fast wehe thut<. Text: PFEIFFER, S. 138/Z. 22–25. Zum Text vgl. Gundolf KEIL, in: VL² 1 (1978), Sp. 609–615. – (10. 61^f–66^v) 35 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, Segen, Zauberpraktiken, zum Teil lat. Darunter (61^f) Gefangenenzauber. >Pro captiuo<. Beschwörungsformel: *+ hepheson + Tagla + Engetis + et dabis captiuo ad gluciendum et liberabitur.* (61^v) Schwertsegen. >Den Schwert segen<. Beschwörungsformel: *vt ab ea Maria schwerd pirum dein schneid alß vnser fraw Ihrn Magtumb thete xeperus vor allum manum.* (61^v) >Das einer petersilien wachsen mach vor allen leutten<. – (11. 66^v–67^v) 8 Rezepte zur Wundheilung. – (12. 67^v–84^v) 120 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. oder lat.-dt. – (13. 85^{r/v}) 'Salbeitraktat'. >Ein wasser hatt xxi tugend wie man es distiliren soll<. Zum Text vgl. HLAWITSCHKA (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); Gundolf KEIL, in: VL² 8 (1992), Sp. 504–506. – (14. 85^v–97^v) 58 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. Darunter (89^v) Fertilitätsprobe. >Ob ein fraw schwanger oder fruchtbar sey<. (97^f) >Das dich daß fieber Nummer ankumm<. Gebetskanon am Karfreitag: 20 Vaterunser, 20 Ave Maria, drei Vaterunser, drei Glaubensbekenntnisse. – (15. 97^v) 4 technologisch-praktische Rezepte. >Mahler leim zumachen der nit gestehet vnnd doch auf tuch oder wunden trucknet<. >Holtz Im wald fellen das nit wurmig werd<. >Daß sich pretter holtz so mans verarbeitet nit verkehr<. >Holtz Sieden zu poltzen<. – (16. 98^f–106^f) 53 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. – (17. 106^v–107^v) Forstwirtschaftliche Anweisungen. >Wie man holtz hawen soll vnnd Inn wölchem monat<. – (18. 107^v–108^v) 9 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (19. 108^v–109^f) 13 gebrannte Wässer. *Wegerich wasser ... Ochsenzungen wasser ... Beyfuß wasser ... Rettig wasser ... Merrettig wasser ... Gammillen plummen wasser ...* 109^f *Burretsch wasser ... Fenchell wasser ... Isoppen wasser ... Eisenkrautt wasser ... Katzenkrautt wasser ... Lindenbluet wasser ... Daubenkropff wasser ...* Texte inhaltlich zum Teil angelehnt an Michael Puff von Schrick, Von den ausgebrannten Wässern (vgl. WELKER). Zu Michael Puff von Schrick vgl. Helmut WALTHER/Gundolf KEIL, in: VL² 7 (1989), Sp. 905–910. – (20. 109^f–112^v) 19 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (21. 112^v–116^v) 22 Rezepte für Pflaster und Salben. – (22. 116^v–119^f) 23 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (23. 119^f–123^f) 34 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten (a capite ad calcem geordnet). – (24. 123^f–124^f) 7 gynäkologische Rezepte. – (25. 124^{r/v}) 'Eichenmisteltraktat'. >Ipocras der best Maister der Christenhait schreibt In seinem buch von aichen misteln vnnd seiner tugend<. >Fur den ritten<. (124^v) >Fur das Sotten<. Zum Text vgl. HÖGEMANN, S. 28–33 §§ 1–2, 4–7, 13–14, 16–18; Gundolf KEIL, in: VL² 2 (1980), Sp. 392f. – (26. 124^v–140^f) 126 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (27. 140^{r/v}) 5 veterinärmedizinische und 2 technologisch-praktische Rezepte. – (28. 140^v–150^f) 83 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (29. 150^f–151^f) 1 Rezept für ein Nußwasser. >Artzneij von Nuß wasser. Nuß wasser soll man machen zu dreijerlay zeitten. Zu dem erstenn<. >Von krafft diß Nußwassers<. ... vnd zuuil andern dingen gut So es zu rechtter zeit gemacht wurd. – (30.

151^r–153^v) 17 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – **(31. 153^r–155^v)** Anleitung zur Weinherstellung. >Zu dem Wein. So einer ein fuder weins anstechen will<. So Nim vff fünfzig baum Nüß vnd zerstoß Sie wol ... (155^v) >So ein wein waich wurd<. ... Inn ein fuder er wurd schön vnd frisch. – **(32. 155^v–166^r)** 60 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. oder lat.-dt. – **(33. 166^r–167^r)** Wundsegen. >Ein wundsegen zum plut Stellen von Herrn Degehart Pfaffingern<. Gott ward wund + daß ward Inn den himmeln kund + durch sein hailig funff wunden + (167^r) >Das oleum ab eodem Pfaffen gut zu den wunden<. ... 167^v sonder schlechtt pflaster daß man die wunden bedecktt. – **(34. 167^v–174^r)** 22 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. – **(35. 174^r–175^v)** Wundsegen. >Castners Segen plut stellen<. Sprich N. du soltt alß wenig geschwellen oder geschwern ... v aue maria vnd ein glauben kniend dem leiden Christi Inn die v wunden. – **(36. 175^v–183^r)** 22 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. – **(37. 183^r–191^v)** Gesundheitsregimen. >Pro Reuerendissimo Ac Illustrissimo Principo Domino Philippo Episcopo Freysingensi etc. Comiti Palatino Rheni Bauariæ dux etc. Domino nostro<. Hochwürdiger durchleuchtiger hochgeborner furst Gnediger herr wie mir an gestern E: F. G: fur gewend ein begriff zu machen zu den sechs vnnaturlichen dingen. ... 187^v >De regimine medicine Apendix< ... 191^r et ponantur In pixitte lignea ... Ao. 1-5-3-2 Ad 5 decembris<. Folgen 6 medizinische Rezepte zum Regimen. – **(38. 191^v–193^v)** 6 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – **(39. 193^v–197^v)** Anleitung zum Bierbrauen. >Pier kunst bier zubehalten<. 194^r Zu Mercken wenn pier gesundhait halber gezimpt zutrincken ... 197^v so lautter wie ein Maluasir durchsichtig Meniglich gesundt zutrinken. – **(40. 197^v–210^r)** 40 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. Darunter (209^v) >So einer aus einer buchsen schiessen vnnnd treffen waß er will<. (209^v) >Ein tranck zu der bulschafft<. – **(41. 210^r–213^r)** Gesundheitsregimen. >Vor den Schwindell<. Wolcher [!] Mensch mit dem schwindell beladen also daß er in nitt stets hatt ... 213^v vnd Jehe noch Enderung der kranckhait verordnen. – **(42. 213^r)** 2 Zauberpraktiken. >Eines Jedern [!] menschen gehaimnus zuerfahrn<. >Wiltu ein schin eysen zerprechen<. – **(43. 213^v–218^r)** Rezept für ein 'Gulden' Wasser. >Hiernach volgt wie man daß lebendig gulden wasser machen soll Gnadenthall<. Nim drei Moß guts geprants weiß der funff mal gebrandt sei auß Sackwein oder gesotten wein ... (217^v) >Wie vnd wann man daß gulden wasser prauchen solle wo zu es gut sey<. ... 218^r ist sicher vor der pestilentz deß tags. – **(44. 218^v–223^r)** 13 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. Darunter (221^v) Pestsegen. >Ein gewisser vnd bewerter segen vor die pestilentz wer Ihn allen tag morgens vnnnd abents spricht Ist zu Simmern an manchem bewehrt Im Jar 1-5-19<. ICH + gesegen mich mit dem vatter + mit dem Sohn + mit dem hailigen gaist + mein flaisch mein geplut ... 222^r vnd glaub fur war du stirbst nitt so du daß thust ob du die kranckhait habest. – **(45. 223^r–234^r)** 40 Rezepte gegen Stein und Gries, zum Teil lat. – **(46. 234^v–245^r)** 21 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. Darunter (234^v) 'Salbeitraktat'. >Nachuolgend Recept hab Ich von dem Edlen vnd Ernuesten Florentzen von Venningen seligen gewesenen Cantzlern zu Haydelberg So er mit seiner eignen hand geschrieben gehabt. Jesus Maria Anna Maria, Vonn dem gulden wasser wie man das machen vnd distilirn soll Ist Niclaus Däschenmacher<. Zum Text vgl. HLAWITSCHKA (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); Gundolf KEIL, in: VL² 8 (1992), Sp. 504–506. – **(47. 246^v–264^v)** Roßarznei (zum Teil mehrere Rezepte unter einer Überschrift). – 245^v, 246^r, 265^{*r}–279^{*v} leer.